# **COVID-19 Präventionskonzept gem. §14 der 4. Novelle der 4. Covid-19-Schutzmaßnahmenverordnung (15. 3. 2021)**

*Dieses Präventionskonzept ist nur ein Beispiel und* ***muss individuell an jede einzelne Veranstaltung angepasst werden****. Dieses Beispiel richtet sich stark an Kinder im Volksschulalter. Bei älteren Kinder (z.B. Konfis), kann man auch deutlich mehr Verantwortung zumuten und Dinge wie „Händewaschen üben“ entfallen lassen.*

*Hier die aktuellen Covid-Regeln für außerschulische Jugendarbeit:*

* Max. 10 Teilnehmer\*innen (TN) unter 18 Jahre
* Max. 2 volljährige Mitarbeiter\*innen (MA). Wenn MA unter 18 sind, werden sie zu den TN gezählt und reduzieren die max. TN-Zahl
* 2 Meter Abstand
* Ab 6 Jahre MNS, ab 14 Jahre FFP2-Maske
* ENTWEDER Abstand ODER Maske kann entfallen, wenn im Präventionskonzept vorgesehen.
* Präventionskonzept (unten) muss erstellt und umgesetzt werden
* MA müssen 1x wöchentlich getestet werden
* Bei Indoor-Veranstaltungen müssen TN ab 10 Jahren ein negatives Testergebnis vorweisen.
* Testergebnisse müssen von offiziellen Stellen kommen.
* Kontaktdaten müssen erhoben und 28 Tage aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie den Behörden zur Verfügung zu stellen.
* Mehrere Gruppen nebeneinander sind zulässig, sofern Durchmischung ausgeschlossen werden kann.
* Individuelle Beratungsangebote sind auch mit über 18-Jährigen erlaubt.
* Kinder-/Jugendgottesdienste gelten nicht als „außerschulische Kinder- und Jugendarbeit“ sondern für sie gelten die Regeln wie für normale Gottesdienste. Näheres dazu unter <https://evang.at/faq-corona/>

*Wenn ihr Fragen habt, dürft ihr euch gerne an das Team der EJ Steiermark wenden!*

**Organisation (Veranstalter\*in): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Bezeichnung der Veranstaltung bzw. Aktivität: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Durchführungszeitraum (z.B. 14tägig donnerstags 16-18 Uhr): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Anzahl Teilnehmer\*innen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Anzahl Mitarbeiter\*innen (max. 2): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Verantwortliche\*r vor Ort**

**Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ansprechpartner\*in für das Präventionskonzept**

**Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

……………………………………………………….…………………………………………………………………………………………………..…………………..……...........

Ort, Datum Name + Unterschrift des/der Verantwortlichen vor Ort

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………...........................................

Ort, Datum Name + Unterschrift des/der für das Präventionskonzept Verantwortlichen

**1) Schulung der Betreuer\*innen**

Vor Beginn der ersten Gruppenstunde wurden alle Mitarbeiter\*innen (MA), die beteiligt sein werden, in Hinblick auf COVID-19 geschult. Inhalte der Schulung:

* Inhalt des vorliegenden COVID-19 Präventionskonzepts
* Symptome einer COVID-19-Erkrankung: Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, plötzlicher Verlust des Geschmacks-/Geruchssinnes, Fieber
* Hygieneregeln (Hände waschen, richtiges Husten/Niesen, Abstand)
* Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen und im Verdachtsfall
* wie das Thema mit den Kindern altersgemäß besprochen wird, insbesondere die Wichtigkeit, dass sie sich bei einer/einem MA melden, wenn sie sich nicht gesund fühlen.

Die Schulung wurde in einer Teambesprechung von einer mit den Regelungen und dem Präventionskonzept vertrauten Person durchgeführt.

Die MA bestätigen mit ihrer Unterschrift in einer mit Datum versehenen Liste, dass sie vor Beginn der ersten Gruppenstunde eingeschult wurden.

## **2) Spezifische Hygienemaßnahmen**

Hier kann je nach Anwendung einiges gelöscht werden. V.a. wenn eure Gruppe weniger als 11 TN hat und sich entsprechend nicht in Kleingruppen aufteilen muss. Bei Konfigruppen über 10 TN empfiehlt es sich, den Konfirmandenunterricht auf verschiedene Tage / Zeiten aufzuteilen. So können sich die Gruppen gar nicht begegnen und es handelt sich um zwei verschiedene Veranstaltungen mit je einer Gruppe bis 10 TN.

**Grundsätzlich:**
Im Falle einer Änderung der Regeln durch Gesetz oder Verordnung gelten immer die rechtlich aktuell gültigen Regelungen.
Bei Unklarheiten werden wir eher zu viel, als zu wenig Vorsicht walten lassen.

**Bei Beginn der Veranstaltung**

* Mit allen Teilnehmer\*innen wurden **zu Beginn der Veranstaltung klare Absprachen über die Maßnahmen** getroffen: Abstand zwischen den Teilgruppen, Maskenpflicht, Niesen/Husten, Hände waschen/Handdesinfektion, Gruppeneinteilung einhalten, Meldung von auftretenden Symptomen. Bei regelmäßigen Treffen werden die Maßnahmen beim ersten Treffen erklärt und in der Folge neuen Kindern oder bei Bedarf erklärt.
* Die **Gruppeneinteilung** erfolgte bereits vor Beginn der Veranstaltung bzw., wenn keine Vorab-Anmeldung möglich, zu Beginn der Veranstaltung.
* Gleich bei der Ankunft wurde jedes Kind **Händewaschen** geschickt (ein/e MA betreut das Waschbecken und kontrolliert, ob richtig und lang genug eingeseift wird). Jede Gruppe nutzt eine **eigene Waschmöglichkeit**. Alternative: Die Gruppen gehen zeitlich versetzt Händewaschen mit zwischenzeitlicher Kontaktflächenreinigung. Falls keine Waschmöglichkeit vorhanden ist (und nur dann!), werden die Hände desinfiziert.
* Uns ist bewusst, dass dieses Prozedere länger dauert als bei „normalen“ Veranstaltungen. Daher wurde ausreichend Zeit eingeplant für Ankommen, Erklärungen und Händewaschen.

**Folgende Hygienemaßnahmen wurden mit den Kindern besprochen und ggf. eingeübt**

* Zu allen, die nicht zur eigenen Gruppe gehören, muss immer mindestens **2m Abstand** eingehalten werden. Innerhalb der Gruppe darf der 2m Abstand nur mit getragener Maske entfallen. Bei mehr als 2m Abstand darf innerhalb der Gruppe die Maske wegfallen.
* Die Kinder erfahren, welche Mitarbeiter\*innen zu ihrer Gruppe gehören. Sie wissen, dass sie sich im Notfall aber auch an die MA der anderen Gruppe wenden dürfen.
* **Husten und Niesen** nicht in Richtung anderer Personen und immer etwas vorhalten. Am Besten in die Armbeuge oder ein frisches Taschentuch. Danach das Taschentuch gleich wegwerfen und Händewaschen. Wenn kein Waschbecken in der Nähe ist, gehe zu einem/einer der Mitarbeiter\*innen, um deine Hände zu desinfizieren.
* **Richtiges Händewaschen** wird zu Beginn mit den Kindern geübt und auch danach immer wieder durch einen/eine MA kontrolliert/beobachtet.[[1]](#footnote-1)
* Für **richtiges Desinfizieren** 30 Sekunden lang die Hände genauso gründlich einreiben, wie beim Händewaschen. Während dieser 30 Sek. müssen die Hände feucht sein – ggf. noch einen Spritzer Desinfektionsmittel verwenden. (Desinfizieren nur dann, wenn Händewaschen nicht möglich ist.)
* Es wird auf die richtige **Verwendung des Mund-Nasen-Schutz** (MNS)/ FFP2-Maske hingewiesen.[[2]](#footnote-2)
* Jede\*r verwendet nur sein(e)/ihr(e) Trinkflasche, Glas, Besteck, Mundmaske, Jausenbrot usw. – **Dinge, die mit dem Gesicht in Berührung kommen, werden nicht geteilt!**
* Den Kindern werden die **Hinweisschilder** (sh. „Informationsbereitstellung“) gezeigt und erklärt.
* Wenn sich ein Kind **nicht gesund fühlt**, soll es sich gleich an einen/eine MA wenden.

**Raumhygiene:**

* **Reinigung:** Türklinken, Wasserhähne, Lichtschalter und WCs (sowie weitere Flächen, die viel berührt werden) werden regelmäßig gereinigt. Tische, Stühle und sonstige Möbel und Kontaktflächen werden 1x täglich sowie immer vor Benützung durch eine andere Gruppe gereinigt.
* **Desinfektion:** Im Falle eines Verdachts auf eine COVID-19-Infektion werden die Oberflächen, mit denen die Person in Berührung kam, desinfiziert. Bei der Oberflächendesinfektion wird Wischdesinfektion angewendet (keine Sprühdesinfektion).
* **Mistkübel** werden täglich entleert
* Es wird kontrolliert, dass alle Sanitäranlagen durchgehend mit ausreichend **Seife und Papierhand­tüchern** oder textilen Einwegtüchern ausgestattet sind.
* Geschlossene Räume werden mind. 1x stündlich für 5 Minuten (wenn möglich quer-)**gelüftet**. Besser: Dauerlüftung (wenn es warm genug ist). Vor Benützung durch eine andere Gruppe wird jedenfalls gründlich gelüftet.
* Es befindet sich **nur eine Gruppe im selben Raum**. Bei Gruppenwechsel wird der Raum gereinigt und gelüftet. Falls sich dennoch ausnahmsweise mehrere Gruppen im selben Raum aufhalten, wird zwischen den Gruppen größtmöglicher Abstand eingehalten (jedenfalls untertags mind. 2m).
* Es werden an gut sichtbaren Stellen **Hinweisschilder** aufgehängt (sh. „Informationsbereitstellung“).
* **Bodenmarkierungen**: An Stellen, wo es zu größeren Ansammlungen von Personen unterschiedlicher Gruppen kommen könnte (Eingang, Sanitärräume, Essensausgabe), werden mit Klebeband am Boden Abstände & Warteplätze markiert, die einzuhalten sind, wenn sich nicht nur Personen derselben Gruppe an diesem Ort befinden.
* Vor Beginn der Veranstaltung wird ein Raum bestimmt und kindgerecht ausgestattet, der im Verdachtsfall als **Quarantäneraum** verwendet wird.

**Materialien**

* Pro Gruppe gibt es eine Materialkiste (Bälle, Seile, Stifte, Klebeband, Maßband …). Diese Dinge werden nicht unter den Gruppen geteilt.
* Material, das nicht in ausreichender Menge vorhanden ist oder zu groß ist, um in mehrfacher Ausführung mitgenommen zu werden, wird vor Gruppenwechsel gereinigt.

**Aktivitäten**

* Die Aktivitäten werden so weit wie möglich im Freien organisiert.
* Es wird die maximale Kapazität des Geländes und der Infrastruktur genutzt und, wo möglich, mit zusätzlichen Spielwiesen, Spielwald, ... erweitert.
* Die einzelnen Gruppen halten auch im Freien größtmöglichen Abstand zueinander, mindestens jedoch 2m, und benutzen dieselben Materialien nur, wenn diese zwischenzeitlich gereinigt wurden.
* Beim Verlassen des Veranstaltungsortes befolgen die Gruppen die Maßnahmen für den Kontakt mit Externen. Die Kleingruppe bleibt zusammen.
* Wenn wir im öffentlichen Raum (Wald, Sport-/Spielplätze, Stadtplätze, Straßen, ...) mit anderen Menschen in Kontakt kommen, halten wir den 2m-Abstand zu denen, die nicht zur eigenen Gruppe gehören, ein.
* Ausflüge (z.B. Schwimmbad, Kletterpark, …) finden im Rahmen der an diesen Orten geltenden Richtlinien statt.

**Team**

* Pro Gruppe gibt es maximal 2 Betreuungspersonen über 18.
* Jede Betreuungsperson ist dazu verpflichtet, spätestens alle sieben Tage jeweils ein negatives Ergebnis eines Antigen-Tests auf SARS-CoV-2 oder eines molekularbiologischen Tests auf SARS-CoV-2 vorzulegen von einer offiziellen Teststelle (z.B. Teststraßen) einzuholen. Andernfalls ist durchgehend eine FFP2-Maske zu tragen.
* MA befolgen die Hygieneregeln vorbildlich. Privatmeinungen über Sinn oder Unsinn der Regeln gehören nicht in die Gruppe!
* Wenn die Mitarbeiter\*innen unterschiedlicher Gruppen zu gemeinsamen Besprechungen zusammenkommen, halten sie den Mindestabstand von 2m durchgängig ein und tragen in geschlossenen Räumen eine FFP2-Maske.
* Den MA ist bewusst, dass für sie dieselben Regeln gelten, wie für die TN: Wenn man sich krank fühlt, gibt man sofort den anderen Bescheid, begibt sich in Quarantäne (oder ins Freie) und ruft 1450.
Personen der Risikogruppe dürfen nicht bei einer Veranstaltung mitarbeiten, es sei denn, sie haben die Erlaubnis ihres Arztes/ihrer Ärztin.
* Pro Gruppe gibt es Desinfektionsmittel für Hände und Flächen, die von den Mitarbeitenden verwaltet werden.
* Im Team wird festgelegt, wer in jeder Gruppe die Betreuung eines Verdachtsfalles übernimmt und wer die Kommunikation mit allen Betroffenen (Gesundheitsbehörden, Erziehungsberechtigten, …) übernimmt.

## **3) Organisatorische Maßnahmen**

* Das COVID-19 Präventionskonzept liegt bei dem/der Verantwortlichen vor Ort zur Einsicht auf.
* Alles wird in **Kleingruppen** von bis zu 10 Personen organisiert und durchgeführt, wobei maximal 2 MA sowie andere an der Durchführung beteiligte Personen hier nicht eingerechnet werden.
* Es gibt eine **Anwesenheitsliste** aller beteiligten Personen (TN und MA), inkl. der Unterteilung in Gruppen und die Kontrolle der negativen Antigen-Tests (max. 48h alt) bzw. molekularbiologischen Tests (max. 72h alt). Im Falle einer Infektion kann diese Liste den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt werden.
* Bei Gruppen erfolgt die **Übergabe** durch die Eltern sowie die Abholung am Ende der Veranstaltung in den eingeteilten Kleingruppen. Zu Erziehungsberechtigten und anderen bei der Übergabe anwesenden Personen ist immer 2m Abstand einzuhalten. Kein Händeschütteln etc. Die Übergabe findet an einem großräumigen Ort im Freien oder zeitlich gestaffelt statt. Falls es räumlich eng werden könnte, wird ein Einbahnsystem eingerichtet.
* Soweit möglich wird die gesamte **Infrastruktur unterteilt**: Essbereiche, Spielbereiche, Sanitäranlagen pro Kleingruppe. Es ist möglich, den gleichen Raum mit unterschiedlichen Gruppen zu teilen, vorausgesetzt, dass keine gleichzeitige Nutzung geschieht und eine Zwischenreinigung durchgeführt wird. Falls ein Raum dennoch von beiden Gruppen zeitgleich genutzt werden muss, wird größtmöglicher Abstand zwischen den Gruppen eingehalten (mind. 2m). (sh. oben: „Räumlichkeiten“)
* **Aktivitäten** finden soweit als möglich im Freien statt (sh. oben: „Aktivitäten“). Das Material wird so weit wie möglich in verschiedene Materialkisten pro Kleingruppe aufgeteilt. Gegenstände, die nicht teilbar sind (hohe Kosten, nicht x-fach mitnehmbar), können nur dann zwischen den Gruppen verwendet werden, wenn die Kontaktflächen dazwischen gereinigt werden. (sh. oben: „Materialien“)
* Jede\*r MA ist einer Kleingruppe zugeordnet. Wenn sich verschiedene Betreuer\*innen-Teams zusammenfinden, gelten die aktuellen Regeln des Mindestabstands und des Mund-Nasen-Schutzes (MNS). (sh. oben: „Team“)
* **Informationsbereitstellung:****Hinweisschilder** zum richtigen Händewaschen, Atemhygiene und Symptomen werden beim Eingang und an weiteren gut sichtbaren Orten, jedenfalls im Speiseraum und in den Sanitäreinrichtungen, ausgehängt. (Bsp.-Plakate in der Fußzeile)[[3]](#footnote-3)
* Die **Elterninformation** (die bei mehrtägigen Veranstaltungen z.B. Freizeiten, unterschrieben retourniert werden muss) enthält die Info, dass Kinder nur teilnehmen dürfen, wenn sie sich gesund fühlen und auch Eltern, Geschwister und andere Personen, die engen Kontakt mit dem Kind haben, symptomfrei sind. Personen der Risikogruppe dürfen nur teilnehmen, wenn sie eine ärztliche Erlaubnis eingeholt haben. Dasselbe gilt für Mitarbeiter\*innen. (Sh. Anhang 2 & 3). In der Elterninformation erfahren die Erziehungsberechtigten auch, welche Daten ihres Kindes im Verdachts- sowie im Infektionsfall an wen weitergegeben werden und wie lange diese gespeichert werden.
* Die Erziehungsberechtigten werden vorab über die Vorgangsweise bei der Übernahme und der Übergabe der Kinder informiert (Gruppen-Sammelplätze, Abstandsregeln) und dass sie ihr Kind im Verdachtsfall möglicherweise unverzüglich abholen müssen.
* Es wird dokumentiert, dass die Erziehungsberechtigten die ihnen übergebenen Informationen erhalten, unterschrieben und retourniert haben.

## **4) Regelungen zum Verhalten bei Verdacht bzw. bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion**

Ein **Verdachtsfall** besteht, wenn **einschlägige Symptome** (Fieber, trockener Husten, plötzlicher Verlust des Geschmacks-/Geruchssinnes, evtl. Kurzatmigkeit, Halsweh, Müdigkeit, Kopfweh, Gliederschmerzen, …) auftreten und es dafür **keine andere plausible Ursache** gibt.

**Folgendes ist vor Beginn der Freizeit zu klären und auszufüllen:**

Für Betreuung eines Verdachtsfalles ist zuständig in der ………… Gruppe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 in der ………… Gruppe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Für die Kommunikation mit allen Betroffenen ist zuständig: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Folgender Raum wird als Quarantäneraum genutzt: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Örtliche Gesundheitsbehörde Bezeichnung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Tel: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Checkliste für den Verdachtsfall:**

Diese Checkliste ist im Verdachtsfall abzuarbeiten. Es ist sinnvoll zu genau zu dokumentieren, was in den einzelnen Schritten der Checkliste unternommen wurde.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Folgende Maßnahmen wurden ergriffen:** | Datum, Zeit | Erledigt von |
| Die betreffende Person wurde umgehend im Quarantäneraum untergebracht[[4]](#footnote-4) |  |  |
| Erziehungsberechtigte des/der Erkrankten wurden informiert[[5]](#footnote-5) |  |  |
| 1450 wurde angerufen und deren Vorgaben Folge geleistet |  |  |
| Es wurde dokumentiert, welche Personen welche Art von Kontakt zu der betroffenen Person hatten |  |  |
| Gegenstände, mit denen die betroffene Person in Berührung gekommen ist, wurden desinfiziert |  |  |
| Wenn weitere Kinder möglicherweise betroffen sind und damit nicht normal abreisen oder evtl. von den Eltern abgeholt werden müssen, wurden auch deren Eltern frühzeitig informiert. – nach Absprache mit & Risikoeinschätzung durch Gesundheitsbehörden |  |  |
| Bei einer bestätigten Erkrankung wurden die Eltern aller Kinder derselben Gruppe informiert. |  |  |
| Bei einer bestätigten Erkrankung wurden zur Info auch die EJ-Gliederung informiert. |  |  |
| Bei einer bestätigten Erkrankung wurden die Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde durchgeführt  |  |  |
|  |
| **Folgende Daten wurden auf Anweisung der Gesundheitsbehörden an diese weitergegeben:[[6]](#footnote-6)** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. Richtiges Händewaschen: 1.) Hände nass machen, Wasser wieder abdrehen. 2.) Hände einseifen: Handflächen, Oberseiten, zwischen den Fingern (von unten und oben), Daumen, Seiten, Fingerspitzen. Beide Hände gleich lang einreiben. Dieses Einseifen muss mindestens 30 Sekunden dauern – das ist ca. so lange wie 2x Happy Birthday singen oder 1x Vater Unser beten. 3.) Erst jetzt das Wasser wieder aufdrehen und Seife abspülen. 4.) Mit einem Papierhandtuch abtrocknen und dieses danach wegwerfen oder ein eigenes Handtuch benützen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Anlegen: 1.) Händewaschen 2.) MNS an den Bändern anfassen, Innenseite über Mund und Nase halten und Bänder um die Ohren. 3.) Ganz am Rand anfassen und Maske gut über Nase und Kinn ziehen 4.) Wenn die Maske in der Mitte angefasst wurde, nochmals Händewaschen. 5.) MNS nicht vorne anfassen, Hände weg vom Gesicht. 6.) Wenn MNS sich feucht anfühlt, gegen frischen MNS austauschen. Ablegen: 7.) Händewaschen 8.) MNS an den Bändchen anfassen und abnehmen, weit weg vom Gesicht halten. 9.) In ein mit Namen und „innen“/„außen“ beschriftetes Papier legen (Einweg-MNS entsorgen) 10.) Händewaschen. Das Tragen eines MNS und entsprechend dieser Abschnitt, ist bei Jugendarbeit nach §10b nur dann nötig, wenn sich in einem Raum mit Personen anderer Gruppen/Außenstehenden aufgehalten wird! Ansonsten weglassen! [↑](#footnote-ref-2)
3. **Beispiel-Plakate für** **Kinder**: [https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/**Informationspflicht**/corona/corona\_schutz.html](https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona/corona_schutz.html) [↑](#footnote-ref-3)
4. Die Person ist sofort in einem eigenen Raum (Quarantäneraum) unterzubringen und darf von anderen Teilnehmer\*innen nicht mehr besucht werden. Auf dem Weg zum Quarantäneraum wird MNS getragen. Ebenso im Quarantäneraum, wenn eine andere Person dabei ist. Mitarbeiter\*innen-Kontakte minimieren, Abstand, MNS, Handdesinfektion.

Zur Risikominimierung darf bis zum Eintreffen des Gesundheitspersonals niemand die Veranstaltung verlassen bzw. ist auch hier den ersten, telefonischen Anweisungen der Gesundheitsbehörde (BH, Magistrat, Amtsarzt / Amtsärztin) Folge zu leisten [↑](#footnote-ref-4)
5. Erst die Eltern informieren, dass ihr jetzt 1450 anrufen werdet, damit sie sich nicht vor den Kopf gestoßen fühlen. Aber: auch wenn die Eltern dagegen oder nicht erreichbar sind, muss unverzüglich 1450 angerufen werden! (Verantwortung gegenüber anderen TN) [↑](#footnote-ref-5)
6. Im Zuge des Contact Tracings werden Teilnehmer\*innenlisten und Kontaktdaten aller Beteiligten an die Behörden weitergegeben. Das ist in diesem Fall auch mit der DSGVO konform! [↑](#footnote-ref-6)